

Drucksache Nr.: 200/2025

Dezernat III

Federführend: Stabsstelle Klimaschutz,
Klimaanpassung und
nachhaltige Entwicklung

Anlagen:

Az.:

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	24.06.2025	Ö	zur Beschlussfassung

Antragstellung auf Projektförderung durch den „Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik,, der SKEW (Engagement Global) im Rahmen der kommunalen Kooperation von Neustadt an der Weinstraße mit Independencia (Bolivien)

Antrag:

1. Der Hauptausschuss beschließt, dass die Stadt Neustadt über die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik stellt.
2. Es werden überplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 50.000 Euro zur Verfügung gestellt, um die Durchführung des Projekts im Rahmen des Kleinprojektfonds Kommunale Entwicklungspolitik sicherzustellen.

Begründung:

Mit einer Antragstellung leistet die Stadt Neustadt einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des operativen Ziels 3.2.2 („Bis 2023 ist eine Basis geschaffen, um die bestehende Partnerschaft des Weindorfes Gimmeldingen mit einer Kooperative in Bolivien zu unterstützen.“) der 2022 verabschiedeten Nachhaltigkeitsstrategie.

Bereits in der gemeinsamen Erklärung im Rahmen der SDG-Partnerschaftskonferenz der Metropolregion Rhein-Neckar im Jahr 2021 wurde das Ziel formuliert, gemeinsam mit Partnerkommunen im Globalen Süden ein Vorbild für transnationale Zusammenarbeit auf lokaler Ebene zu sein und durch die Umsetzung gemeinsamer Projekte einen konkreten Beitrag zur Erreichung der Agenda 2030 zu leisten. Diese gemeinsame Erklärung wurde sowohl von Neustadt, als auch von Independencia unterzeichnet.

Des Weiteren ist der Aufbau der Zusammenarbeit der Stadt Neustadt an der Weinstraße mit einer Kommune in Bolivien im Anwendungszweck des Förderprojekts „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ (KEpol106 297) aufgeführt, welches im Rahmen einer Förderstelle seit Oktober 2024 in Neustadt an der Weinstraße durchgeführt wird. Der Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit ist entsprechend notwendig, um das Förderziel des Projekts zu erreichen und die Förderung zu gewährleisten.

Hintergrund

Independencia:

Die Gemeinde Independencia im Departement Cochabamba liegt auf rund 2.650 Metern und ist Hauptstadt der Provinz Ayopaya. Mit etwa 3.000 Einwohnern in der Kernstadt und über 20.000 in der Region lebt mehr als 80 % der Bevölkerung in extremer Armut. Die Region ist durch den Klimawandel stark belastet, während auf nationaler Ebene langfristige Wasserversorgungsstrategien fehlen. Traditionelle Wassersysteme stoßen wegen zunehmender Trockenheit an ihre Grenzen, wie die Dürre 2023 mit Trinkwasserrationierung zeigte. Eine bessere Wasserversorgung ist notwendig, um Ernährungssicherheit zu gewährleisten und Abwanderung zu verhindern.

Entstehung der Kooperation:

Die kommunale Kooperation zwischen Neustadt und der bolivianischen Gemeinde Independencia basiert auf dem langjährigen Engagement der Protestantischen Kirchengemeinde Gimmeldingen. Über Jahre bestehen enge Beziehungen zur Partnerkommune und dem Centro Cultural Ayopayamanta (CCA). 2024 gründete sich der gemeinnützige Verein Freundeskreis Kunan Mink'a e.V., der die Projektarbeit intensiviert. Sowohl die bolivianische als auch die deutsche Kommunalverwaltung zeigen großes Interesse an der Kooperation. Gäste des CCA nahmen bereits an einer Stadtratssitzung mit Bürgermeisterempfang in Neustadt teil. Im Herbst 2024 trafen sich Vertreter des CCA, des Freundeskreises und der städtischen Stabsstelle für Klimaschutz zu Gesprächen über die Kooperation. Seitdem finden regelmäßige persönliche und Online-Treffen zur Projektentwicklung statt.

Projektidee & geplante Maßnahme:

Das Projekt zielt auf den Aufbau einer nachhaltigen Partnerschaft zwischen Neustadt und der bolivianischen Gemeinde Independencia ab. Im Mittelpunkt stehen der interkommunale Austausch sowie konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgung in der Region Ayopaya, die durch Klimawandel und Bevölkerungswachstum stark belastet ist. Zur langfristigen Sicherung der Brauchwasserversorgung ist der Bau einer Zisterne geplant.

Neben der technischen Lösung legt das Projekt großen Wert auf die Sensibilisierung der Bevölkerung für nachhaltigen Wasserverbrauch. Dazu gehören Beiträge im Radio Ayopaya sowie Umweltbildungsangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen und der Bibliothek des CCA. Das CCA bildet vier lokale Fachkräfte aus, die Betrieb und Wartung der Zisterne übernehmen.

Ein interkommunales Dialogformat bringt Vertreter aus Neustadt, dem Eigenbetrieb Stadtentsorgung (ESN), den Stadtwerken sowie aus Independencia und dem CCA zusammen. Das moderierte und gedolmetschte Gespräch fördert den Wissensaustausch zum resilienten Wassermanagement und stärkt die Zusammenarbeit der Partnerkommunen.

Kleinprojektfonds Kommunale Entwicklungspolitik:

Maximale Förderhöhe 50.000 Euro; Laufzeit zwölf Monaten.

Förderhöhe 90 %; Eigenanteil 10 % → wird durch externen Geldgeber getragen.

Dauerhaftigkeit durch Schulung lokaler Fachkräfte und fortlaufende Betreuung der installierten Zisterne durch die bolivianische Kommune Independencia und das CCA sichergestellt. Eine Absichtserklärung regelt bereits zu Antragstellung die Zusammenarbeit. Nach Bewilligung schließt die Stadt Neustadt mit Engagement Global einen Weiterleitungsvertrag. Die Stadt bleibt Vertragspartnerin und trägt die Gesamtverantwortung. Fördermittel können teilweise an lokale Partner weitergeleitet werden; hier übernimmt das Comité Cívico von Independencia die Verwaltung und Durchführung vor Ort. Die Mittelweitergabe erfolgt gestaffelt und ist an Nachweise gebunden.

Folgen der Antragstellung Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik

Vorteile

- Verbesserung der lokalen Infrastruktur und Wasserversorgung in Independencia
- Beitrag zur Neustadter Nachhaltigkeitsstrategie und Agenda 2030 auf kommunaler Ebene
- Unterstützung zivilgesellschaftlicher Entwicklungsaktivitäten in Neustadt
- Stärkung des kommunalen Profils für Nachhaltigkeit und internationale Zusammenarbeit
- Förderung von Fachwissen und interkultureller Kompetenz in der Verwaltung
- Einbindung der Stadtgesellschaft durch Öffentlichkeitsarbeit und Austausch

Verpflichtungen

- Regelmäßiger Austausch mit Partnern in Independencia zur Umsetzung, Aufgabenklärung und Unterstützung bei Abwicklung und Nachweisen
- Neustadt bleibt als Vertragspartnerin von Engagement Global alleinige Zuwendungsempfängerin und haftet für korrekte Mittelverwendung, auch bei Weiterleitung an die Partnerkommune
- Mögliche Rückzahlungspflichten bei fehlenden oder unvollständigen Nachweisen, auch seitens der Partnerkommune

Kosten

- Keine: Personalkosten sind durch Förderung gedeckt; 10 % Eigenanteil werden durch einen externen Geldgeber übernommen.

Anlage

- Nachhaltigkeitsstrategie – Handlungsfeld 3

Neustadt an der Weinstraße, 17.06.2025

Oberbürgermeister